Pfungstadt, 19. September 2013

Fortsetzung der begonnenen Zusammenarbeit

zwischen dem medizinischen Zentrum UGMK (Jekaterinburg, Russland) und VEPRO AG

„Das Umschalten auf die neue Software und neue Server erfolgte im laufenden Betrieb der Abteilung für Strahlendiagnostik. Sobald das neue System in Betrieb genommen wurde, registrierte das medizinische Personal sofort, dass das System eine höhere Arbeitsgeschwindigkeit und ein wesentlich kürzeres Antwortzeitverhalten aufweist.

Dank den neuen PACS und VIS Versionen nehmen Bearbeitungs- und Archivierungsverfahren aller medizinischen Bilder und Videosequenzen im zentralen Archiv noch weniger Zeit in Anspruch, auch Ärzte benötigen wesentlich weniger Zeit zur Vorbereitung der Diagnosen und Befunde. Darüber hinaus sind erhöhte Ausfallsicherheit und Datensicherung zu betonen. Die Software zeichnet sich durch übersichtlichere und einfachere Handhabung und reduzierte Zahl der Aktionen aus, was die automatisierten Arbeitsabläufe im medizinischen Zentrum künftig nur positiv beeinflussen kann“, - teilte der IT-Direktor der UGMK F.N. Kalinin mit.

Am 14. August 2013 startete im medizinischen Zentrum UGMK das Projekt für das Update der vorhandenen IT-Systeme von den technischen Spezialisten der VEPRO AG. Die Zusammenarbeit mit VEPRO AG begann 2009 mit der ersten Installation bei UGMK. Im Rahmen des aktuellen Projektes wurden folgende Aufgaben realisiert: Installation einer leistungsfähigeren und moderneren virtuellen Cluster-Lösung bestehend aus Management Server, Gateway und Backup Server; PACS und VIS Update, Austausch der Viewing und Diagnose Stationen sowie OP Stationen etc.

Obgleich das Umschalten des kompletten Systems auf neue Hardware und Software ein arbeits- und zeitintensives Verfahren war, hat man alle Arbeiten dank dem gut geplanten und durchdachten Installationskonzept beginnen, durchführen und beenden können.

Im Rahmen des Projektes richteten die technischen Spezialisten der VEPRO AG auf die Schulung des Personals ein besonderes Augenmerk. Im Laufe der Schulung sorgte man für eine individuelle Vorbereitung jeder einzelnen Benutzergruppe: Radiologen, MTRAs, Krankenschwester, Systemadministratoren. Die Aufteilung der Benutzergruppen ermöglichte es, die Schulung je nach Aufgaben der Benutzer der Systeme anpassen und darstellen zu können. Momentan sind die Mitarbeiter des medizinischen Zentrums hochmotiviert und arbeiten gern damit.

«Wir können mit Sicherheit feststellen, dass die IT-Lösungen von VEPRO AG die Effizienzsteigerung der Arbeit im medizinischen Zentrum UGMK sowie die Effizienz der medizinischen Leistungen fördern», - betonte F.N. Kalinin.

Über die VEPRO AG

Die VEPRO AG zählt zu den international führenden IT-Unternehmen im Gesundheitswesen mit eigener Produkt- und Software-Entwicklung „Made in Germany“. Mit einer über 30-jährigen nationalen und internationalen Präsenz im Lösungsgeschäft zählt die VEPRO AG zu den erfahrensten Anbietern im HealthCare Bereich.

Ziel der VEPRO Konzepte ist die Kostenminimierung in Krankenhaus- und Praxisbetrieben bei gleichzeitiger Optimierung der Patientenversorgung. Dies wird durch ein breites Angebot zur Verbesserung von Prozessabläufen, Archivierung von Bild-, Film-, Befunddaten erreicht. Alle Informationen stehen via interne Netzwerke, aber auch in externen Netzen (Cloud) innerhalb Sekunden zur Verfügung.

Weltweit werden mit eigenen Niederlassungen oder mit Partnerunternehmen mehr als 4.000 Kunden rund um die Uhr betreut. Hauptsitz des Unternehmens ist Pfungstadt bei Darmstadt.

V.i.S.d.P.
VEPRO AG Germany - Max-Planck-Straße 1-3 - 64319 Pfungstadt - Vorsitzender des Vorstandes Harald G. Roth
Tel. 06157-800 600 - Fax 06157-800 666 - mail@vepro.com - www.vepro.com

www.vepro.com